

Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialbehörde

Die drei Kandidaten für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026 stellen sich vor

Wegen des Rücktrittes eines Mitglieds der Sozialbehörde wird für den Rest der Amtsdauer ein Sitz frei. Die Ersatzwahlen finden am Sonntag, 3. März 2024 statt. Für das Amt stellen sich zwei parteilose Kandidaten und ein Kandidat der FDP zur Verfügung.

Urs Bischof

1966, Versicherungskaufmann, parteilos



Urs Bischof ist in Meilen geboren, hier aufgewachsen und ist Meilemer Bürger.

Seit jeher setzt er sich für die Gemeinde ein. In den Jugendjahren in der Pfadi, anschliessend im Ski Club Meilen und als langjähriges Mitglied bei der Stützpunktfeuerwehr. Ausserdem durfte er während vier Jahren als Festordner für die Gemeinde tätig sein. Beruflich ist Urs Bischof seit 35 Jahren als Versicherungs- und Vorsorgeberater im Aussendienst bei einer Versicherungsgesellschaft angestellt.

In dieser Funktion hat er mit allen sozialen Schichten Kontakt und weiss deshalb genau, wo oft der Schuh drückt.

Seine Erfahrungen und sein Wissen würde er gerne aktiv in der Sozialbehörde einbringen.

Felix Locher

1959, Rechtskonsulent, FDP



Felix Locher steht an der Schwelle zur Pensionierung nach einer langen Laufbahn als Rechtskonsulent und Head Compliance von Swiss Life und der Schweizer Börse/SIX.

Sein Engagement galt immer auch sozialen und kulturellen Anliegen, sei es in Vereinen oder in der Sozialbehörde (2014–2018). Felix Locher erachtet die Sozialarbeit und deren Aufsicht als wichtig und anspruchsvoll. Die Qualität einer Gesellschaft zeigt sich nicht zuletzt an ihrem Umgang mit Bedürftigen und Benachteiligten.

In jedem einzelnen Fall ist eine gute Balance zwischen Schutz, Unterstützung und der zumutbaren Eigenverantwortung zu finden. Die personalen und finanziellen Ressourcen sollen möglichst wirksam und gut koordiniert zum Tragen kommen. Er hat Interesse, das offene Ressort «Asylwesen» zu übernehmen.

Felix Locher ist verheiratet, wuchs in Zürich auf, lebte einige Jahre im Ausland und ist seit dem Jahr 2000 in Meilen wohnhaft.

Marcel Stocker

1960, Kaufmann/Geschäftsführer, parteilos



Marcel Stocker ist in Obermeilen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Es folgte eine kaufmännische Bankausbildung beim Schweizerischen Bankverein mit anschliessenden Auslandsaufenthalten in Paris und New York. Nach Jahren in leitenden Funktionen bei der UBS im Investment Banking in Basel folgte der Weg in die Selbständigkeit, um im Jahr 2021 eine eigene Finanz-Beratungsfirma in Obermeilen zu gründen. Als Mitglied im HGM Meilen sowie in anderen Institutionen engagiert er sich als freiwilliger Beistand zum Wohl und Schutz von hilfsbedürftigen Personen in finanziellen Belangen. Dies bringt viele Kontakte zu Sozialbehörden in der Schweiz mit sich. Marcel Stocker ist es ein Anliegen, neutral und auch unabhängig die Interessen der Einwohner in Meilen zu vertreten, damit berechnete bzw. bedürftige Personen Hilfe für ihre soziale und berufliche Integration erhalten, ohne jegliches Schamgefühl.

Dazu gehört auch eine motivierende Unterstützung für die Mitarbeiter in der Sozialbehörde, welche inhaltlich und organisatorisch einen wichtigen Beitrag leisten.

600 Helferinnen und Helfer gesucht

Nordostschweizer Schwingfest 2024 in Meilen



Für das Nordostschweizer Schwingfest (NOS) vom 30. Juni auf der Allmend werden rund 600 Helferinnen und Helfer gesucht. Ab sofort ist die Helferplattform unter der Webadresse www.nos2024.ch/helfer online.

Das NOS ist einer der Höhepunkte im Jahreskalender der Schwinger. Am Sonntag, 30. Juni werden 150 der rund 700 aktiven Schwinger im Nordostschweizer Schwingverband (NOSV) und acht Gastschwinger in den fünf Sägemehlingen auf der Meilemer Allmend gegeneinander antreten und den Festsieger erküren. Die Schwinger kämpfen um den Siegermuni «Perfekt». Zum Anlass werden gegen 10'000 Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet.

NOS-2024-Personalchef Alex Jenny ist überzeugt, dass die Helferinnen und Helfer rasch gefunden werden. «Wir suchen vor allem Personal für die Festwirtschaft, aber auch zur Unterstüt-

zung in den Sägemehlingen und für andere Supportfunktionen», sagt er.

Insgesamt werden 600 Helferinnen und Helfer gesucht. Als Belohnung gibt es ein Helfer-T-Shirt, ausreichend Verpflegung am Anlass, und in der arbeitsfreien Zeit besteht die Möglichkeit, in der Schwingarena live dabei zu sein. Zudem werden die Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz entschädigt und können entscheiden, ob sie diesen für ihren Verein leisten oder die Entschädigung für sich beanspruchen. Die Helferinnen und Helfer werden am Freitag, 28. Juni am Helfer-Briefing über ihren Einsatz informiert. «Wir werden den Helferinnen und Helfern den Festplatz zeigen, sie über ihren Einsatz informieren und ihnen das Helfer-T-Shirt abgeben», sagt Alex Jenny. Natürlich darf am Helferanlass auch ein Imbiss nicht fehlen.

Das OK hofft auf eine rege Teilnahme möglichst aller angemeldeten Helferinnen und Helfer.

Personalverantwortlicher NOS 2024:
personal@nos2024.ch
www.nos2024.ch/helfer

/ahe

Kopfvoran ins Vergnügen



Elfen-Krokusse gehören zu den am frühesten blühenden Arten und locken ausgehungerte Insekten an, die sich an sonnigen Vorfrühlings-tagen am liebsten kopfvoran in die Blüten stürzen – so wie hier am letzten Dienstagnachmittag auf einer Wiese in Obermeilen.

/ka

«Es gibt eine Zeit zum Leben und eine Zeit zum Sterben.
Wenn die Kraft zu Ende geht ist es kein Sterben – es ist Erlösung.»

Danksagung

Wir danken von Herzen für die vielen Worte des Trostes, für die Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer lieben

Waltraud Schneider-Göhrich

11. August 1938 – 4. Dezember 2023

erfahren durften. Es tut gut, in dieser schweren Zeit nicht allein zu sein.

Einen besonderen Dank richten wir an das Pflegepersonal von der Spitex, vom Spital Männedorf und von der Parkresidenz Meilen, welche sich alle professionell und fürsorglich um Waltraud gekümmert haben. Herrn Pfarrer Marc Stillhard danken wir für die sehr schöne und würdevolle Abschiedsfeier, Frau Chiara Egger für den wunderbaren Gesang und Frau Barbara Meldau für die musikalische Begleitung.

Männedorf im Januar 2024

Die Trauerfamilie